

Kiezgespräch

Veröffentlicht am 07.12.2021 von Johanna Treblin



Bekommen die Gärten der Welt einen russischen Garten? Initiative gestartet. Der Bundestagsabgeordnete **Mario Czaja** hat Pläne für einen Russischen Garten in Marzahn-Hellersdorf. Dieser könnte in – oder eher in unmittelbarer Nähe zu – den Gärten der Welt entstehen. „Unser Bezirk pflegt traditionell gute Kontakte zu Russland“, sagte Czaja. „In diesem Sinne wäre ein russischer Garten eine sichtbare Anerkennung und Würdigung unserer russischstämmigen Mitbürger.“

Dazu initiierte Czaja einen ersten Austausch zwischen dem Russischen Haus, der Geschäftsführung der Grün Berlin und dem Bezirksamt. Das will Czaja zufolge in den kommenden Wochen einige Standorte nennen, um den Russischen Garten sozusagen als Satelliten der Gärten der Welt zu errichten.

Der Direktor des Russischen Hauses, Pavel Izvol'skiy, kündigte Czaja zufolge an, dass Moskau großes Interesse an diesem Projekt habe. Er werde das Angebot mit den zuständigen Partnern in Moskau besprechen, damit man sich im Vorfeld auch auf der politischen Ebene einigen kann.

Auf Anfrage erklärte Grün Berlin: „Die Gärten der Welt stehen für Vielfalt, internationale Gartenkunst und interkulturellen Dialog. Daher freut uns das Interesse und Engagement für einen Russischen Garten.“ Für eine Realisierung stehe derzeit allerdings kein Raum zur Verfügung, darüber hinaus verlasse das Projekt den bisherigen inhaltlichen und konzeptionellen Rahmen der Gärten der Welt. „Wir sehen gemeinsam mit dem Bezirk aber grundsätzliches Potenzial für einen Russischen Garten als Satellit außerhalb des Geländes auf bezirklichen Flächen.“ Das allerdings stehe in der Verantwortung des Bezirkes.



Newsletter kostenlos bestellen